

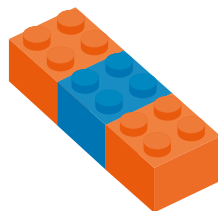
Weiterbildung für Pflegeeltern

Herbst 2017



plan B gem. GmbH
Richterstraße 8d, 4060 Leonding
Tel. 0732 606665, Fax -9
office@planb-ooe.at

plan B
Kindern Schutz
und Halt geben.





» **Anmeldung**

Die Anmeldung ist schriftlich mit unserem Anmeldeabschnitt bis zum jeweiligen Anmeldeschluss bzw. mittels Anmeldeformular auf unserer Homepage **www.planb-ooe.at** möglich. **Ihre Anmeldung ist verbindlich.**

» **Zusage/Absage/Abmeldung**

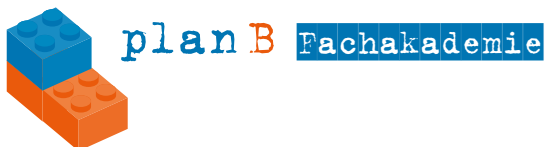
Die Vergabe der Seminarplätze erfolgt nach Anmeldedatum. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine schriftliche Zusage, beziehungsweise eine schriftliche Absage bei Überbuchung. Sie können jedoch auch schon vorher telefonisch Information erhalten, ob Sie ein/e fixe/r Teilnehmer/in sein werden oder auf der Warteliste gereiht sind.

Falls Sie an einem Seminar doch nicht teilnehmen können, ersuchen wir um ehestmögliche Abmeldung. Bei **Rücktritt innerhalb von 14 Tagen** vor dem Seminartermin wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 10,00 berechnet, ebenso wenn Sie **ohne Abmeldung** dem Seminar fernbleiben. Die Gebühr entfällt bei krankheitsbedingten Abmeldungen (Bestätigung ist erforderlich).

» **Seminarkosten**

Für Pflegeeltern entfällt der Seminarbeitrag, die Verpflegung im Seminarhaus bezahlen die Teilnehmer/innen selbst. Bei 2-tägigen Seminaren übernimmt plan B die Kosten für Übernachtung/Frühstück.

Im Rahmen der



Im Auftrag der



*»Man muss die Dinge so einfach
wie möglich machen.
Aber nicht einfacher.« – Albert Einstein*

Liebe Pflegeeltern!

Im Zusammenleben mit den Ihnen anvertrauten Kindern sind Sie immer wieder mit neuen Situationen und Themen konfrontiert. Mit unseren Seminaren möchten wir Sie in ihrem Alltag unterstützen. Das Angebot orientiert sich an den besonderen Situationen, die Sie mit ihrem Pflegekind erleben. Wir bieten Ihnen einerseits Gelegenheit, Ihr Alltagshandeln zu reflektieren, Ihr Fachwissen zu vertiefen und neue Erkenntnisse zu gewinnen, damit Sie mit frischem Elan Ihre anspruchsvollen Aufgaben anpacken können. Andererseits bieten wir Raum für Erfahrungsaustausch.

Viele Themen haben sich bewährt und wir wiederholen sie aufgrund der enormen Nachfrage. Einige wurden neu ins Programm aufgenommen.

Neu sind in diesem Programm

- › **Tragfähige Werte als Kompass**
- › **Wege den Alltag zu organisieren**

Besonders einladen möchten wir Ihre Kinder zu den Seminaren »ICH und meine Familie(n)«.

Zu den Seminaren

- › Wenn Liebe allein nicht reicht ... Hyperaktiv, verhaltensauffällig, impulsiv, distanzlos, Lernschwierigkeiten oder vielleicht doch FASD?
- › Islam – Müssen wir uns davor fürchten?
- › Die Lust am Lernen wecken – Montessori für zu Hause
Wir laden Pflegeeltern, Adoptiveltern, Krisenpflegeeltern, IN-Betreuer/innen, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Gruppenleiter/innen und Supervisor/innen herzlich ein um dadurch auch die Vernetzung zu fördern.

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen ein anregendes Schmökern
und freuen uns auf Ihre Anmeldung.


Mag.^a Gertrude Pirklbauer
Leitung plan B Fachakademie


Alexander König, MAS
plan B Geschäftsführer

24	Freitag, 22. September 2017 14.00-19.30	Tragfähige Werte als Kompass im Zusammenleben mit Pflegekindern
pf	Tragwein	<i>Christiane Derra</i>
25	Freitag, 29. September 2017 und Freitag, 3. November 2017 jeweils 14.00-17.00	Basic Bonding – Bindung durch Berührung
pf	Leonding	<i>Angela Maria Frantal</i>
26	Samstag, 23. September 2017 9.00-18.30	UMF* Informationstag (*unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)
pf	Leonding	<i>Mag. Reinhard Leonhardsberger, M.A.; Michaela Gruber; Mag. Fabian Mayer</i>
27	Dienstag, 3. Oktober 2017 18.00-21.30	Zuviel? Zuwenig? Besonderheiten im Essverhalten von Pflegekindern
pf	Leonding	<i>Mag.^a Brigitte Fischerlehner</i>
28	Fr. 6./Sa. 7. Oktober 2017 Fr. 16.00-21.30, Sa. 9.00-18.00	Stammbaum – Biografiearbeit Auseinandersetzung mit der Herkunftsfamilie
pf	Helfenberg	<i>Christine Ableidinger-Schachinger</i>
29	Donnerstag, 12. Oktober 2017 18.00-21.30	Wenn Liebe allein nicht reicht... Hyperaktiv, verhaltensauffällig, impulsiv, distanzlos, Lernschwierigkeiten, oder vielleicht doch FASD ?
a	Ried im Innkreis	<i>Dr.ⁱⁿ Eva Maria Ziebermayr</i>
30	Mittwoch, 18. Oktober 2017 18.00-21.30	Islam – müssen wir uns davor fürchten?
a	Leonding	<i>Dr. Stefan Schlager und Lic. Murat Baser</i>

-
- 31** **Donnerstag, 9. November 2017** **Brücken zwischen leiblicher und sozialer Familie – Kontakte zur Herkunftsfamilie: Belastung oder Chance für Pflegekinder?**
18.00-21.30
pf
Leonding *Mag.ª Ingrid Spalt, Kyra Vovsik und Maria Aistleitner*
-
- 32** **Freitag, 17. November 2017** **ICH und meine Familie(n): Seminar nur für Kinder**
15.30-18.30
pf
Leonding *Mag.ª Monika Bacher-Neureiter*
-
- 33** **Samstag, 18. November 2017** **Spätfolgen von Traumatisierung in der Kindheit**
9.00-18.00
pf
Leonding *Dr. Karl Arthofer*
-
- 34** **24./25. November 2017** **Wege den Alltag zu organisieren**
Fr. 16.00-21.30 Sa. 9.00-18.00
pf
Sierning *MMag.ª Beate Rodlauer-Aigner*
-
- 35** **Dienstag, 28. November 2017** **Montessori für zu Hause**
18.00-21.30
a
Leonding *Astrid Gaisberger*
-
- 36** **Freitag, 1. Dezember 2017** **Was braucht unser Enkelkind, Nichte, Neffe... um sich wieder wohl und sicher zu fühlen?**
14.00-19.30
pf
Vöcklabruck *Mag.ª Brigitte Fischerlehner*
-
- 37** **Samstag, 2. Dezember 2017** **ICH und meine Familie(n): Seminar für Pflegekinder**
9.30-12.30
pf
Leonding *Mag.ª Monika Bacher-Neureiter*
-

Tragfähige Werte als Kompass im Zusammenleben mit Pflegekindern

Tragfähige Werte bilden die Basis, auf der sich Dialog- und Konfliktfähigkeit, Sozialkompetenz und Selbstwertgefühl aller beteiligten Personen entwickeln können. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Werten stärkt die Erziehungskompetenz.

Im Seminar geht es um die Bewusstwerdung und Reflexion des persönlichen Wertesystems als Pflegemutter/-vater/-eltern.

Inhalte

- › Die Entwicklung des eigenen, persönlichen Wertefundamentes erkennen und reflektieren
- › Die Auswirkungen meiner Werte im Zusammenleben mit Pflegekindern – verstehen, wie Werte unser Menschenbild, Handlungen, Kontakte und Konflikte beeinflussen
- › Umgang mit Wertekonflikten
- › Durch praktische Beispiele und verschiedene Übungen und Aufgaben zur Selbstreflexion wird dieses sehr persönliche Seminar lebendig gestaltet.

- » **Referentin** **Christiane Derra**
Frühförderin und Familienbegleiterin,
Kindergartenpädagogin
- » **Datum** Freitag, 22. September 2017
- » **Uhrzeit** 14.00-19.30
6 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** **Bildungshaus Greisinghof**
Mistlberg 20
4284 Tragwein
07263 86 0 11
- » **Anmeldeschluss** 11. August 2017

Basic Bonding – Bindung durch Berührung

Streicheln tut uns allen gut! Zarte Berührungen sind ein Genuss und wir treten dadurch in liebevollen, achtsamen Dialog miteinander. Angenehme Berührungserfahrungen unterstützen den Aufbau einer sicheren Eltern-Kind-Bindung, die gerade bei Pflegefamilien einen ganz besonderen Stellenwert hat.

Entspannung und Selbstwahrnehmung stärken die Eltern, fördern ihre Intuition und Feinfühligkeit. So kann Berührung als Quelle frühester Kommunikation genützt werden. Die streichelzarte »Schmetterlings-Massage« ist eine Wohltat für Babys, ältere Kinder und auch Erwachsene. Sie fördert die Entspannungsfähigkeit, regt emotionale Verarbeitungsprozesse an, wirkt bindungsstärkend auf die ganze Familie und ist eine Bereicherung für die Paarbeziehung.

Der erste Termin dient dem Kennenlernen der Massage. Beim zweiten Termin werden wir über die Massageerfahrungen mit den Kindern daheim reflektieren und das Berührungsangebot erweitern und vertiefen.

Beide Seminarteile sind aufbauend und können nur gemeinsam gebucht werden.

- » **Referentin** **Angela Maria Frantal**
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester,
Kursleiterin für Schmetterlingsmassage nach
Reich/Deyringer/Harms; Basic Bonding Mentorin
 - » **Datum** 29. September und 3. November 2017
 - » **Uhrzeit** jeweils Freitags, 14.00-17.00
gesamt 6 Einheiten
 - » **Veranstaltungsort** **Kompetenzzentrum plan B**
Richterstraße 8d
4060 Leonding
0732 606665
 - » **Anmeldeschluss** 18. August 2017
-

Informationstag für UMF-Pflegefamilien

(unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)

Interkulturelle Kompetenz, Traumatisierung, Asyl- und Fremdenrecht

Neben der rechtlichen und psychologischen Einführung, sollen Zugänge zu religiöser und kultureller Vielfalt geschaffen, sowie mögliche Herausforderungen in der Betreuung reflektiert werden.

Für die Weiterentwicklung interkultureller Fähigkeiten werden bekannte oder/ und zugeschriebene Verhaltensweisen von Menschen unterschiedlicher Herkunft besprochen, hinterfragt und in einen für die Betreuung hilfreichen Rahmen gesetzt.

Vielen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ist in ihrem Land und/ oder auf ihrer Flucht zum Teil Schreckliches widerfahren. Die Jugendlichen reagieren deshalb oft in einer Art und Weise, die für Außenstehende schwer nachvollziehbar ist. Für UMF-Pflegeeltern sind daher Grundkenntnisse über die Auswirkungen traumatischer Erfahrungen eine wichtige Voraussetzung, um diesen Jugendlichen gerecht zu werden und sich selbst nicht zu überfordern.

Der rechtliche Themenblock gibt Einblick in die rechtliche und soziale Situation von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Österreich.

- » **Referent/innen** **Mag. Reinhard Leonhardsberger, M.A.**
Sozialwissenschaftler, Mediator;
Michaela Gruber
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin;
Mag. Fabian Mayer
Asylrechtsexperte
- » **Datum** Samstag, 23. September 2017
- » **Uhrzeit** 9.00-18.30
9 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** **Kompetenzzentrum plan B**
Richterstraße 8d
4060 Leonding
0732 606665
- » **Anmeldeschluss** 11. August 2017

Zuviel? Zuwenig? Besonderheiten im Essverhalten von Pflegekindern

Gestörtes Essverhalten im Kindes- und Jugendalter kann viele Ursachen haben und in allen Altersstufen auftreten. Es reicht von zu viel über extrem wählerisches oder zu wenig essen bis hin zur Essensverweigerung. Der Übergang zu einer klinischen Essstörung ist fließend.

Eltern sind heute zwar sensibilisiert für alle Verhaltensweisen, die auf eine Essstörung hinweisen können, in der Regel aber zunächst schockiert und hilflos. Sie stellen sich oft folgende Fragen:

- › Welche zugrunde liegenden Konflikte drückt unser Kind durch das Esssymptom aus? Was will es (uns) damit sagen?
- › Was ist der Unterschied zwischen einem »besonderen« Essverhalten und einer Essstörung?
- › Wie gehen wir mit dem Verhalten unseres Kindes um?
- › Was können wir vorbeugend tun?

Methoden

Impulsreferat, theoretischer Input, Erfahrungsaustausch und Diskussion in der Gruppe, Kleingruppe/Einzelarbeit.

- » **Referentin** **Mag.^a Brigitte Fischerlehner**
Kinderpsychologin, Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche
 - » **Datum** Dienstag, 3. Oktober 2017
 - » **Uhrzeit** 18.00-21.30
4 Einheiten
 - » **Veranstaltungsort** **Kompetenzzentrum plan B**
Richterstraße 8d
4060 Leonding
0732 606665
 - » **Anmeldeschluss** 22. August 2017
-

Stammbaum – Biografiearbeit Auseinandersetzung mit der Herkunftsfamilie

Jeder Mensch trägt innere Bilder seiner/ihrer Herkunftsfamilie mit sich. Diese Bilder und Erfahrungen bestimmen unser Sein und Handeln ganz wesentlich. Die Auseinandersetzung damit ermöglicht es, Handlungsmuster bewusst zu machen und so die Entscheidung für eine Veränderung zu treffen. Die Herkunftsfamilie der Pflegekinder, aber auch die eigene Herkunftsfamilie beeinflussen direkt oder indirekt unsere aktuelle Lebensgestaltung.

Schon seit langem ist bekannt, wie hilfreich biografisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen sein kann, die seelisch verletzt sind und Brüche in ihren sozialen Bindungen erlebt haben. Diese Kinder und Jugendliche erhalten dadurch die Möglichkeit, die Zusammenhänge in ihrer Vergangenheit zu erkennen, Erfahrungen zu integrieren, Wunden heil werden zu lassen und sich mit ihren Wurzeln und ihrer Geschichte auszusöhnen. Dies hilft ihnen, sich in ihrer aktuellen Pflegefamilie gut zu beheimaten und ihre Fähigkeiten und Talente zu entfalten.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit den eigenen Wurzeln oder auch mit den Herkunftsfamilien der Pflegekinder auseinander zu setzen. Sie erhalten Ideen und Anregungen für die Weiterarbeit zu Hause.

Methoden

- › Arbeit mit dem Genogramm/Stammbaum anhand mitgebrachter Daten (zur eigenen Familie und auch zu den Herkunftsfamilien der Pflegekinder)
- › Aufstellungsarbeiten
- › Arbeit mit dem »Lebensfluss-Modell«
- › Arbeit mit Geschichten und Metaphern

- » **Referentin** **Christine Ableidinger-Schachinger**
DSAⁱⁿ, Psychotherapeutin
- » **Datum** 6./7. Oktober 2017
- » **Uhrzeit** Freitag, 16.00-21.30 und Samstag, 9.00-18.00
12 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** **Gasthof Haudum**
Rohrbacherstr. 2
4184 Helfenberg
07216 6248
- » **Anmeldeschluss** 25. August 2017

Wenn Liebe allein nicht reicht...

Hyperaktiv, verhaltensauffällig, impulsiv, distanzlos, Lernschwierigkeiten, oder vielleicht doch FASD?

Alkohol in der Schwangerschaft bedeutet für das Ungeborene sehr wahrscheinlich, dass es lebenslang an der fetalen Alkoholspektrumstörung (FASD) leiden wird. Diese Kinder können sich in Folge des Alkoholeinflusses nicht störungsfrei im Mutterleib entwickeln.

Menschen mit FASD ecken an, werden als faul abgeschrieben, aufgrund ihrer sozialen Schwächen gemieden und ausgegrenzt. Wird die Ursache früh genug erkannt, das Kind entsprechend gefördert und seine Familie unterstützt, können manch negative Folgewirkungen vermieden oder gemildert werden.

Inhalte

- › Das Erscheinungsbild der FASD
- › Diagnosemöglichkeiten und Therapien
- › Was benötigen Eltern von Kindern mit FASD?
- › Hilfreiche Tipps

- » **Referentin** **Dr.ⁱⁿ Eva Maria Ziebermayr**
Oberärztin an der neurologisch linguistischen Ambulanz
am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Linz
 - » **Datum** Donnerstag, 12. Oktober 2017
 - » **Uhrzeit** 18.00-21.30
4 Einheiten
 - » **Veranstaltungsort** **Bildungshaus St. Franziskus**
Riedholzstr. 15a
4910 Ried im Innkreis
0 7752 82 742
 - » **Anmeldeschluss** 31. August 2017
-

Islam – müssen wir uns davor fürchten?

Es ist unübersehbar: Unser Land, unsere Gemeinden, unsere Gesellschaft sind längst multikulturell und multireligiös geworden.

Neben Österreicher/innen leben Menschen mit verschiedenen Sprachen und aus verschiedenen Kulturen, nicht wenige davon kommen aus islamisch geprägten Ländern.

Damit das Zusammenleben gelingen kann, ist es gut, voneinander zu wissen. Der Abend möchte daher gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Islamischen Religionsgemeinde für Oberösterreich Herrn Lic. Murat Baser zu einem gegenseitigen Kennenlernen beitragen – vor allem auf religiöser Ebene.

Wir dürfen uns auf einen spannenden Dialog freuen.

- » **Referenten**
Dr. Stefan Schlager
Theologe, Leiter der theologischen
Erwachsenenbildung der Diözese Linz,
Lektorat für Ethik an der FH Oö. Campus Linz
Lic. Murat Baser
Vorsitzender der Islamischen Religionsgemeinde Oö.
- » **Datum**
Mittwoch, 18. Oktober 2017
- » **Uhrzeit**
18.00-21.30
- » **Veranstaltungsort**
Kompetenzzentrum plan B
Richterstraße 8d
4060 Leonding
0732 606665
- » **Anmeldeschluss**
6. September 2017

Brücken zwischen leiblicher und sozialer Familie – Kontakte zur Herkunftsfamilie: Belastung oder Chance für Pflegekinder?

Kontakte dienen der Verarbeitung der Wirklichkeit des Pflegekindes. Damit Kinder es schaffen, zwischen ihrem Leben in der Pflegefamilie und dem ihrer leiblichen Angehörigen eine Verbindung herzustellen, brauchen sie Menschen, die ihnen helfen, Erfahrungen und Gefühle einzuordnen. Dabei sind sie besonders auf die Hilfe ihrer Pflegeeltern angewiesen. Aspekte für ein Gelingen dieses »Brückenbaus« werden besprochen.

Methoden

- › Theoretischer Input
- › Fragen der Teilnehmer/innen und Diskussion

» Referentinnen

Mag.^a Ingrid Spalt

Amt der OÖ. Landesregierung,
Abteilung Kinder- und Jugendhilfe

DSAⁱⁿ Kyra Vovsik

Amt der OÖ. Landesregierung,
Abteilung Kinder- und Jugendhilfe

DSAⁱⁿ Maria Aistleitner

Leitung Soziale Familien bei plan B

» Datum

Donnerstag, 9. November 2017

» Uhrzeit

18.00-21.30
4 Einheiten

» Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum plan B

Richterstraße 8d
4060 Leonding
0732 606665

» Anmeldeschluss

28. September 2017

ICH und meine Familie(n) – ein Seminar nur für Kinder

An diesem Tag treffen sich Kinder bei plan B, die in einer Pflege- oder IN-Familie leben oder deren Eltern ein Pflegekindgeschwister in die Familie aufgenommen haben.

Du lernst hier Kinder kennen, denen es ähnlich geht wie dir. Ihr könnt euch darüber austauschen was euch hilft und gut tut, was euch wütend oder traurig macht. Wenn du nicht reden magst ist das auch ok. Vielleicht hast du auch einen Tipp für ein anderes Kind.

In der Gruppe mit vier anderen Kindern in deinem Alter wirst du Geschichten zuhören, basteln, spielen, erzählen, zeichnen, ...

Ziel Stärkung der Ressourcen der Kinder, ihres Selbstvertrauens und ihrer Persönlichkeit.

Für Kinder im Alter zwischen 7 und 9 Jahren.

- » **Referentin** **Mag.^a Monika Bacher-Neureiter**
Kindergartenpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin,
Supervisorin (ÖVS)
- » **Datum** Freitag, 17. November 2017
- » **Uhrzeit** 15.30-18.30
4 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** **Kompetenzzentrum plan B**
Richterstraße 8d
4060 Leonding
0732 606665
- » **Anmeldeschluss** 6. Oktober 2017

Spätfolgen von Traumatisierung in der Kindheit

Die Möglichkeit eine stimmige Grundbeziehung zum Leben und zu sich selbst zu entwickeln hängt eng damit zusammen, inwieweit Menschen in ihrer Kindheit Sicherheit, Vertrauen, Geborgenheit und Wertschätzung erfahren haben.

Insofern sind Vernachlässigung oder sonstige Traumatisierung vielfach die Ursache für einen langfristigen Mangel an Halt und Stabilität, sowohl in Bezug auf das Selbsterleben der Betroffenen als auch im Hinblick auf ihre Beziehungsfähigkeit anderen Personen gegenüber.

Inhalte

- › Was ist ein Trauma?
- › Welche Folgen haben Traumata auf die Entwicklung eines Kindes?
- › Was unterscheidet traumatisierte Kinder/Jugendliche von anderen Kindern?
- › Wie kann ich meinem Pflegekind hilfreich zur Seite stehen?
- › Was ist zu beachten – was zu vermeiden?
- › Welche heilenden Interventionen kann ich setzen?

Methoden

- › Theoretische Auseinandersetzung, Arbeit an konkreten Fallbeispielen, Erarbeitung von praktischen Hilfestellungen für das Kind bei traumatischen Echos

» Referent

Dr. Karl Arthofer

Facharzt für Allgemeinpsychiatrie sowie für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Leiter einer Behandlungsstation, die schwerpunktmäßig auf die Therapie von komplexer posttraumatischer Belastungsstörung ausgerichtet ist

» Datum

Samstag, 18. November 2017

» Uhrzeit

9.00-18.00
8 Einheiten

» Veranstaltungsort

Kompetenzzentrum plan B
Richterstraße 8d
4060 Leonding
0732 606665

» Anmeldeschluss

7. Oktober 2017

Wege den Alltag zu organisieren

Der Alltag in unseren Familien ist immer wieder für Überraschungen gut und eine ständige Herausforderung: oft gelingt es uns, ihn tatkräftig zu bewältigen, dann wächst er uns über den Kopf. Stress und Anspannung stehen im Vordergrund und lassen uns nicht los.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Fragebereichen:

- › Setzen von Prioritäten im Rahmen von »Pflegetante als Beruf«
- › Die besonderen Aufgaben der Pflegefamilien
- › Organisationshilfen im Alltag
- › Timemanagement
- › Feedbackerfahrung (Wertschätzung, Anerkennung,...)

Methoden

- › Erfahrungsaustausch, Reflexion der eigenen Wert- und Zielvorstellungen
- › Einzel- und Gruppenübungen
- › Fantasiereisen
- › Impulsreferate zu speziellen Organisationstechniken
- › Übungen dazu

- » **Referentin** **MMag.^a Beate Rodlauer-Aigner**
Psychologin, Psychotherapeutin
- » **Datum** 24./25. November 2017
- » **Uhrzeit** Freitag, 16.00-21.30 und Samstag, 9.00-18.00
12 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** **Landhotel ForsthoF**
Neustraße 29
4522 Sierning
07259 23190
- » **Anmeldeschluss** 13. Oktober 2017

Die Lust am Lernen wecken

Montessori für zu Hause (für Schulanfänger und Schulkinder)

Wie können wir unsere Kinder optimal fördern?
Wie schaffe ich es, dass mein Kind selbständig lernt?
Wie kann ich mein Kind zu Hause unterstützen?

Fragen, mit denen Eltern immer wieder konfrontiert werden. Die Pädagogik Maria Montessoris und die von ihr entwickelten Materialien bieten Möglichkeiten, zu Hause ein Umfeld zu schaffen, das die Kinder zum selbsttätigen Lernen anregt. Kinder sind wissbegierig und neugierig, das gilt es aufzugreifen, denn so wird Lernen zum Vergnügen.

Erfahren Sie im Rahmen des Seminars, wie man als Eltern das Kind auf dem Weg zu einem selbständigen Wesen unterstützen kann.

Nach dem Motto von Maria Montessori »Hilf mir, es selbst zu tun.« bekommen Sie Einblick in die Grundlagen der Montessori-Pädagogik und haben die Möglichkeit, didaktisches Material selbst auszuprobieren.

- » **Referentin** Astrid Gaisberger
Montessori-Pädagogin, Biografie-Trainerin
 - » **Datum** Dienstag, 28. November 2017
 - » **Uhrzeit** 18.00-21.30
4 Einheiten
 - » **Veranstaltungsort** Kompetenzzentrum plan B
Richterstraße 8d
4060 Leonding
0732 606665
 - » **Anmeldeschluss** 17. Oktober 2017
-

Was braucht unser Enkelkind, Nichte, Neffe ... um sich wieder wohl und sicher zu fühlen?

Welche Symptome zeigen Kinder, die schwere seelische Verletzungen oder Vernachlässigung durch Ihre eigenen Eltern erlebt haben?

Wie gehen wir als Großeltern, Tanten, Onkel, Verwandte ... damit um, dass unseren Pflegekindern (Enkel/innen, Nichten, Neffen, ...) großes Leid angetan wurde?

Wie gehen wir mit eigenen Schuldgefühlen, Gefühlen von Aggression, Unverständnis, Trauer unseren »leiblichen« Kindern (Eltern der Pflegekinder) gegenüber um?

Was brauchen diese Kinder um sich wieder wohler und sicherer fühlen zu können und »trotz allem Schweren« einer glücklichen Zukunft entgegen gehen können?

Mit diesen und ähnlichen Fragen möchten wir uns an diesem Seminartag beschäftigen.

- » **Referentin** **Mag.^a Brigitte Fischerlehner**
Kinderpsychologin,
Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche
- » **Datum** Freitag, 1. Dezember 2017
- » **Uhrzeit** 14.00-19.30
6 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** **Seminarhaus St. Klara**
Salzburgerstr. 20
4840 Vöcklabruck
07672 277 32 32
- » **Anmeldeschluss** 20. Oktober 2017

ICH und meine Familie(n) – ein Seminar für Pflegekinder

An diesem Tag treffen sich Pflegekinder bei plan B, die in einer Pflege- oder IN-Familie leben.

Du lernst hier Kinder kennen, denen es ähnlich geht wie dir. Ihr könnt euch darüber austauschen was euch hilft und gut tut, was euch wütend oder traurig macht. Wenn du nicht reden magst ist das auch ok. Vielleicht hast du auch einen Tipp für ein anderes Kind.

In der Gruppe mit vier anderen Kindern in deinem Alter wirst du Geschichten zuhören, basteln, spielen, erzählen, zeichnen, ...

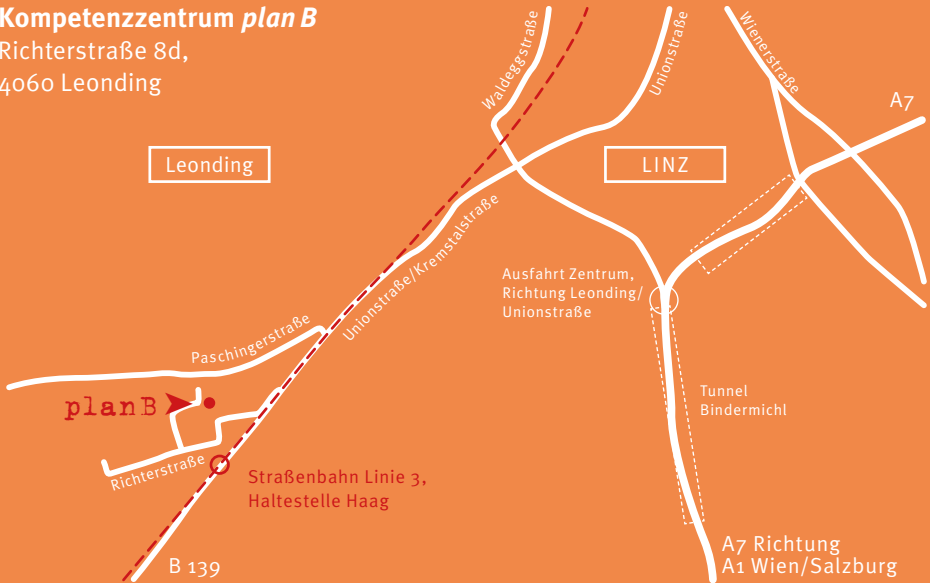
Ziel Stärkung der Ressourcen der Kinder, ihres Selbstvertrauens und ihrer Persönlichkeit

Für Kinder im Alter zwischen 7 und 9 Jahren.

- » Referentin** **Mag.^a Monika Bacher-Neureiter**
Kindergartenpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin,
Supervisorin (ÖVS)
 - » Datum** Samstag, 2. Dezember 2017
 - » Uhrzeit** 9.30-12.30
4 Einheiten
 - » Veranstaltungsort** **Kompetenzzentrum plan B**
Richterstraße 8d
4060 Leonding
0732 606665
 - » Anmeldeschluss** 20. Oktober 2017
-

Kompetenzzentrum *plan B*

Richterstraße 8d,
4060 Leonding



plan B gem. GmbH
Richterstraße 8d, 4060 Leonding
Tel. 0732 606665, Fax 0732 606665-9
office@planb-ooe.at
www.planb-ooe.at

plan B
Kindern Schutz
und Halt geben.

